

Jens Bucksch
Sven Schneider
(Herausgeber)

Walkability

Das Handbuch zur Bewegungsförderung
in der Kommune

Verlag Hans Huber

Inhalt

Geleitwort (J. Kerr)	7
Vorwort (J. Bucksch und S. Schneider)	9
Teil I: Einführung in den Walkability-Ansatz	13
1. Walkability – Einführung und Überblick (J. Bucksch und S. Schneider)	15
2. Wohnumgebung und Gesundheit (S.M. Mohnen und S. Schneider)	27
Teil II: Konzepte der Walkability	45
3. Walkability aus Sicht der Public Health (J. Bucksch und S. Schneider)	47
4. Walkability aus Sicht der Stadt- und Verkehrsplanung (M. C. Tran und J.A. Schmidt) ..	61
5. Walkability aus Sicht der Psychologie (W. Schlicht)	73
6. Walkability aus Sicht der Sportwissenschaft (H. Fuhrmann)	83
7. Walkability aus Sicht der Medizinischen Geographie (T. Claßen)	93
8. Walkability aus Sicht der Umweltwissenschaft (A. Conrad und C. Bunge)	105
9. Walkability aus Sicht der Politikwissenschaft (A. Frahsa und A. Rütten)	115
10. Zusammenfassende Betrachtungen von Konzepten der Walkability (J. Bucksch und S. Schneider)	125
Teil III: Methodische Aspekte	129
11. Definition und Dimensionen der Walkability (J. Kerr)	131
12. Definition and Dimensions of Walkability (J. Kerr)	143
13. Subjektive Erhebungsverfahren und Auditinstrumente (S. Titze und A. Reimers)	153
14. Geographische Informationssysteme (C. Buck und T. Tkaczick)	165
15. Satellitengestützte Informationssysteme (P. Krenn)	179
16. Statistische Modellierung und Verfahren (C. Bock und K. Diehl)	189
17. Zusammenfassende Betrachtung zur Methodik der Walkability (S. Schneider und J. Bucksch)	199

Teil IV: Empirische Ergebnisse	205
18. Auswirkungen der Walkability auf Kinder und Jugendliche (B. Bringolf-Isler)	207
19. Auswirkung der Walkability auf Erwachsene (B. Wallmann-Sperlich, P. Ashton und I. Froböse)	217
20. Auswirkungen der Walkability auf Senioren (M. Bödeker und M. Reyer)	229
21. Zusammenfassende Betrachtung zur Evidenz der Walkability (J. Bucksch und S. Schneider)	241
Teil V: Beispiele für walkabilitybasierte Anwendungen und Interventionen	247
22. Evidenzlage zur verhältnisbezogenen Bewegungsförderung in der Kommune – ein Überblick (K. Abu-Omar und A. Rütten)	249
23. Strukturelle Bewegungsförderung – Beispiele aus der Schweiz (D. Grob, E. Martin-Diener und A. Biedermann)	257
24. Partizipative Stadtteilentwicklung – Beispiele aus München und Göttingen (H.-J. Schemel)	271
25. Fußgängerorientierte Verkehrsplanung – Beispiele aus Bielefeld und Wuppertal (R. Welteke)	283
26. Zusammenfassende Betrachtung zu walkabilitybasierten Anwendungen und Interventionen (S. Schneider und J. Bucksch)	295
Teil VI: Fazit	299
27. Werkstattgespräch: Grenzen und offene Fragen zum Walkability-Konzept (M. Bödeker, C. Buck, J. Bucksch, A. Schmidt, S. Schneider, J. Schweikart, S. Titze)	301
28. Stichworte und Gedanken: Walkability als Baustein kommunaler Gesundheitsförderung (P. Kolip)	321
29. Handlungsansätze und Empfehlungen für ein Transferkonzept (G. Geuter und J. Bucksch)	327
Autorinnen und Autoren	340
Sachregister	344